

Erinnerungen an Johann Andreas Schmeller

Tirschenreuth. (exb) Mundartforscher Johann Andreas Schmeller ist der wohl berühmteste Sohn Tirschenreuths. Sein Geburtstag jährt sich am 6. August zum 237. Mal, sein Todestag am 27. Juli zum 170. Mal. An ihn erinnern zwei Bildnisse: am oberen Markt mit einer erhabenen bronzenen Porträtabüste, im Museumsquartier mit einem biedermeierlichen Öl-Porträt und einer ganzen ihm gewidmeten Abteilung. Verewigt hat er sich selbst mit seinem Standardwerk zur Bayerischen Mundartforschung in Gestalt eines umfassenden, vierbändigen Lexikons. Dieses „Opus magnum“ Schmellers wird gemeinhin als der Beginn der modernen wissenschaftlichen Mundartforschung gewertet.

Das Museumsquartier Tirschenreuth hält die Erinnerung an den „Schmölla“ mit regelmäßigen Angeboten am Leben und im Gespräch: es werden spezielle Führungen ange-

boten, so etwa im Rahmen der Stiftslandtage am Samstag, 10. September, 13.30 Uhr und 16 Uhr, oder bei der langen Museumsnacht am 7. Oktober. Informationen und Buchung über die Tourist-Info Tirschenreuth, Telefon 0 96 31 / 60 02 48, oder auch per E-Mail (urlaub@stadt-tirschenreuth.de).



Schmeller-Ausstellung im Museumsquartier.
Bild: Museumsquartier/exb